

Von Gastrollen einst hochgestellter Abenteurer und Hochstapler erzählen überaus fesselnd:

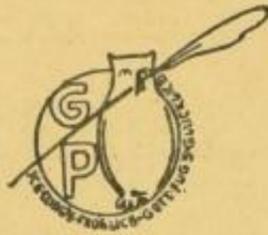
Friedrich
von Oppeln-Bronikowski
Abenteurer
am preussischen Hofe

1700—1800

Mit 16 ganzseitigen Abbildungen und einem Anhang
von Original-Urkunden

Dieses Werk führt eine Reihe teils vergessener Abenteurer vor, die am preussischen Hofe eine Gastrolle gegeben haben. Das Buch ist höchst interessant und reich an Überraschungen. Dabei etwa kein bloßer Sensationschmöder. Der Verfasser besitzt die große Kunst, trotz gründlichsten Wissens fesselnd zu schreiben. Alles ist wahr und doch unterhaltend. Das soll ihm ein Historiker nachmachen! Und welch ein Verschwender dieser Herr von Oppeln-Bronikowski ist, — mit dem Band schenkt er dem Film mindestens sechs große Schlager.“ Mag von Boehn (Frankfurter Zeitung).

Gr. 8°, 216 S. Brosch. Rm. 5.—, Lwbd. Rm. 7.—



Gustav Berthold Holz und
Friedrich von Oppeln-Bronikowski
Der Graf
von Saint-Germain

Das Leben eines Alchimisten

Nach unveröffentlichten Urkunden. Mit 16 Bildtafeln

Graf von Saint-Germain, Cagliostro und Casanova sind das Dreigestirn weltberühmter Hochstapler und Abenteurer des achtzehnten Jahrhunderts. Der feinste unter ihnen ist der Graf von Saint-Germain. Er hält seine Person in ein bis heute noch nicht gelichtetes Dunkel, schreibt sich ein fabelhaftes Lebensalter zu, schröpft und däpiert hochgestellte Personen und zieht durch seine imponierende Persönlichkeit alle in den Bann. In diesem neuen Werke, das auf Grund vieler neuer archivalischer Funde und Dokumente geschrieben worden ist, weitet sich das Lebensbild eines Abenteurers zu einem kulturgeschichtlichen, staatswirtschaftspolitischen Ausschnitt jener Epoche voll spannender, farbiger und romanhafter Einzelheiten.

Gr. 8°, 383 S. Hwbd. Rm. 8.—. Numerierte Vorzugs-
ausgaben: Hbrbd. 20.—, Ganzleder handgeb. 25.—

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG

Gesamtauslieferung Leipzig / In Berlin nur für Berliner Firmen

Hanns von Gumppenberg †

Mit Hanns von Gumppenberg ist ein Dichter großen Stiles, aber auch ein Dichterleben voll Mühen und Enttäuschungen dahingegangen. Gumppenberg, der es niemals über sich gebracht hat, billige Konzessionen zu machen, um zum Erfolge zu gelangen, der als unbestechlicher Kritiker und Schriftsteller viele Anfeindungen zu erdulden hatte, ist allen Enttäuschungen zum Trotz seiner hohen Auffassung des dichterischen Berufes treu geblieben. Die Nachwelt hat an diesem wahrhaft deutschen Dichter eine große Schuld abzutragen.

Von Hanns von Gumppenberg erschienen in unserem Verlage:

Aus meinem lyrischen Tagebuch

Geb. M. 2.—, geb. M. 2.50

Das teutsche Dichterros

in allen Gangarten vorgeritten

11. u. 12. Aufl., geb. M. 2.50, geb. M. 3.—

König Konrad I.

Geschichtl. Schauspiel. Geb. M. 1.50

König Heinrich I.

Geschichtl. Schauspiel. Geb. M. 1.50

☐

Beweis des großen Fermatschen Satzes

Geb. M. 2.50

☐

Die Einzige

Tragikomödie. Geb. M. 1.50

Herzog Philipps Brautfahrt

Opernlustspiel. Geb. M. 1.50

Der Pinsel Kings

Komödie. Geb. M. 1.50

Grundlagen der Philosophie

Eine Abhandlung. Geb. M. 1.50

Verlag Georg D. W. Callwey / München